

## SUPRIMA-Campus ist ...

... das Blended Learning Angebot, das im Rahmen der Suizid Prävention Risiko Management Allianz (SUPRIMA) entwickelt wurde. SUPRIMA ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit für einen Zeitraum von 3 Jahren gefördertes Verbundprojekt in der Region Düsseldorf / Neuss, das durch eine Kombination von Qualifizierungsmaßnahmen und Prozessoptimierung einer sektorübergreifenden Versorgung eine evidenzbasierte Strategie zur Suizidprävention entwickelt, implementiert und evaluiert.

Das Blended Learning Angebot umfasst 3 E-Learning Module und vertiefende Präsenzworkshops. Basierend auf einem Best-Practice-Leitfaden stehen folgende 3 Module

- Modul 1: Grundlagen Suizidalität
- Modul 2: Assessment
- Modul 3: Behandlung und Schnittstellenmanagement

als E-Learning zur Verfügung.

Diese werden ergänzt durch vertiefenden Workshops, in denen bestimmte Skills z.B. für den Aufbau einer therapeutischen Beziehung, für die Gesprächsführung, zum Umgang mit Instrumenten zur Risikoeinschätzung, zur Verbesserung des Schnittstellenmanagements etc. eingeübt werden können.

Für weitere Infos: SUPRIMA-Projekt.de

## Organisatorische Hinweise

### Tagungstermin

9. Oktober 2019 von 9.00 – 16.15 Uhr

### Tagungsort

Alexius / Josef Krankenhaus  
Nordkanalallee 99, 41464 Neuss



### Bitte melden Sie sich mit dem beigefügtem Formular an.

per Fax: 02131 529 29111

per Mail: a.kuckert@ak-neuss.de

**Wichtig!** Bitte geben Sie an, an welchen Workshops Sie teilnehmen wollen (die angebotenen Workshops sind vormittags und nachmittags identisch). Nennen Sie ggf. eine Alternative. Die Plätze sind begrenzt und werden nach dem „first come first serve“ Prinzip vergeben.

Für die Tagung wurden CME-Punkte bei der ÄKNO sowie Pflegepunkte bei der Stelle zur Registrierung beruflich Pflegender beantragt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andrea Kuckert

Mail: a.kuckert@ak-neuss.de, Tel.: 0173 609 3557

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



S U P R I M A



*Eine Region lernt*

**Fachtagung Suizidprävention**

**9. Oktober 2019**

**Suizid-Prävention-Risikomanagement Allianz Düsseldorf Neuss**

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Jährlich sterben in Deutschland rund 10.000 Menschen durch Suizid. In der Mehrzahl der Fälle liegt eine psychiatrische Störung zugrunde und die Betroffenen stehen im Kontakt mit dem Gesundheitssystem. Daher muss Suizidprävention primär genau da ansetzen. In der Region Düsseldorf und Rheinkreis Neuss geschieht dies aktuell durch das Projekt SUPRIMA.

Mit diesem Fachtag sollen die Akteure der psychosozialen Versorgung für das Thema sensibilisiert und motiviert werden, das spezielle Qualifizierungsangebot, das im Rahmen von SUPRIMA als Blended Learning entwickelt wurde, zu nutzen. Neben zwei Fachvorträgen zu dem aktuellen Forschungsstand zur Suizidprävention werden daher auch vier Workshops zu verschiedenen Aspekten des Managements von Suizidalität angeboten. Parallel gibt es einen SUPRIMA Workshop, in dem das E-Learning Schulungsangebot auf der Moodle Plattform vorgestellt wird.

Anlässlich des Welttags der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober, der in diesem Jahr dem Thema Suizidprävention gewidmet ist, laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an diesem Fachtag ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

**Univ.-Prof. Dr. med. Eva Meisenzahl**

Initiatorin und Koordinatorin von SUPRIMA

**Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Sprick**

Teilprojekt Blended Learning

## Programm

*Eine Region lernt*

Ab 9.00 Uhr Registrierung und Kaffee

### 10.00 Uhr Begrüßung / Moderation

Andrea Kuckert, Neuss

### 10.05 Uhr Grußwort

Martin Köhne, Neuss

### 10.15 Uhr

Manfred Wolfersdorf, Bayreuth  
Suizidprävention eine globale Herausforderung

### 11.00 Uhr

Eva Meisenzahl, Düsseldorf  
Suizidalität erkennen und behandeln – eine interdisziplinäre Aufgabe für eine regionale

Versorger-Allianz

11.45 Uhr Kaffee

### 12.00 Uhr Workshops

1. Rechtliche Aspekte der Suizidprävention  
(Paul Weißen / Bernd Orlob)
2. Einsatz von Instrumenten zur Erfassung von Suizidalität und Bewertung von Suizidversuchen  
(Ulrich Sprick)
3. Psychiatrisch-Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei Suizidalität und /oder Suizidversuch  
(Eva Meisenzahl / Björn Vüst)
4. Blick des Betroffenen: Nach einem Suizidversuch – Was hilft?  
(Daniel Göring / Sabine Ziegler)
5. E-Learning Suprima – erste Orientierungen  
(Birgit Janssen / Anna Müller)

13.15 Uhr Mittagessen

### 14.15 Uhr Workshops

Die Workshops sind **inhaltlich identisch** mit dem Angebot vom Vormittag.

15.30 Uhr Kaffee

### 15.45 Uhr Vorstellung der Ergebnisse

aus den Workshops und Verabschiedung

## Referenten

### Keynote Lectures

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf**

ehemaliger Ärztlicher Direktor des BKH Bayreuth und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Sprecher der AG „Suizidalität und psychiatrisches Krankenhaus“.

**Univ.-Prof. Dr. med. Eva Meisenzahl**

Direktorin der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Inhaberin des Lehrstuhls für Psychiatrie und Psychotherapie an der HHU und Ärztliche Direktorin des LVR-Klinikums Düsseldorf.

### Workshops und mehr

**Daniel Göring**

Experte durch Erfahrung, Bern

**Prof. Dr. Birgit Janssen**

Chefärztin an der LVR-Klinik Langenfeld

**Dr. med. Martin Köhne**

Ärztlicher Direktor, Geschäftsführer, Alexius / Josef Krankenhaus (Fachkliniken Psychiatrie), Neuss

**Dr. Andrea Kuckert**

Leitung Forschung und innovative Projekte, St. Augustinus Gruppe, Neuss

**Anna Müller**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Learning Lab der Universität Duisburg Essen

**Bernd Orlob**

Richter am Amtsgericht in Neuss

**Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick**

Chefarzt Tageskliniken und Ambulanzen des Alexius / Josef Krankenhaus (Fachkliniken Psychiatrie), Neuss

**Björn Vüst**

B.A., M.Sc., Psychologe am LVR-Klinikum Düsseldorf

**Dr. med. Paul Weißen**

Leitender Oberarzt Alexius / Josef Krankenhaus (Fachkliniken Psychiatrie), Neuss

**Sabine Ziegler**

Leitende Oberärztin Alexius / Josef Krankenhaus

(Fachkliniken Psychiatrie), Neuss

